

# **BBJ-WEIN-NEWSLETTER 2012\_25**

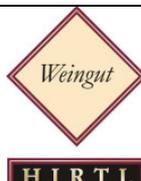
## **13. DEZEMBER 2012**

### **Die Themen:**

- Weingenuss – nehmen Sie sich die Zeit! – das Top-Thema von Herbert Braunöck..... 2
- Weingut Anita und Hans Nittnaus ist Falstaff-Sieger 2012 ..... 2
- Top-Buch-Tipp: Wein Guide Österreich Rot 2013 ..... 2
- Rechtzeitig zur Festtagszeit: K+K Kirnbauer präsentiert den Forever 2009..... 3
- Wein statt Alcopops & Co:  
Wie aus dem Kulturprodukt ein Kultprodukt für Junge werden kann ..... 4
- Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion  
(1): Britische Regierung will Pläne für Alkohol-Mindestpreis vorstellen ..... 4  
(2): Ukraine führt Bestenliste 2013 von National Geographic an –  
nicht zuletzt dank des Weines ..... 4  
(3): Weinernte 2012 auf historischem Tiefstand ..... 5  
(4): Robert Parker verkauft Wine Advocate..... 5
- Ein Toscana-Weingut unter der Lupe..... 5
- Über den Wein-Rand hinausgeblickt:  
Destillerie Glenmorangie erhält die Auszeichnung „World's Best Distiller 2012“ ..... 6
- In eigener Sache: Neuer Partner für den BBJ Wein-Newsletter ab 2013..... 7
- Termine – Termine – Termine..... 8
- Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2013..... 9
- Die BBJ-Partner..... 10

Herausgegeben von:

*Herbert BRAUNÖCK – Bernulf BRUCKNER jun. – Paul Christian JEZEK*



WEINGUT  
STEININGER



**\*) Weingenuß – nehmen Sie sich die Zeit! – das Top-Thema von Herbert Braunöck**

„Der Advent ist die ruhigste Zeit im Jahr.“ Daran glauben nicht einmal mehr die Hüter unserer Almen, die bisher in den Wintermonaten ausruhen konnten. Sie stehen jetzt bei den Liftanlagen am Fuße schneebedeckter Hänge und managen die urbanen Touristen bei ihrem Winterurlaubserholungsrausch. Die Hektik der Vorweihnachtszeit ist symptomatisch für die verloren gegangene Bodenhaftung. Ein Fest, eine Feier, ein Punsch, noch ein Punsch, wieder eine Weihnachtsfeier, dann Shopping, das nächste Fest, ... man will ja nichts versäumen. Schon wieder ein Punsch, ein Gläschen Sekt oder ein Glas Wein.

Das Wertvollste unserer Zeit ist die Zeit, die wir uns nehmen. Hektik behindert oder tötet den Genuss. WAHRNEHMEN, bewusstes Sehen, Riechen und Schmecken sind die Voraussetzung für jedes Genusserlebnis. Zu den Feiertagen kommt der Festtagswein auf den Tisch, der Besondere, der extra für diesen Anlass Aufgehobene, der mit großer Erwartung Geöffnete. Spätestens jetzt sollten wir uns Zeit nehmen und mit unseren Freunden in einen Dialog über diesen Wein treten. Wir werden durch die Aufmerksamkeit einem alkoholhaltigen Getränk gegenüber mit einem Genusserlebnis belohnt, das nichts kostet, außer eben ein wenig Zeit. (hb) ([www.actcom.at](http://www.actcom.at), [www.urbani-ritter.at](http://www.urbani-ritter.at))



„Ein gemütlich' Zuhause, ein Gläschen Wein,  
ein guter Braten – bei Kerzenschein.  
Weihnachten 2012 mit den Lieben daheim –  
bei mir wird das so sein!“

(Verfasser der Redaktion bekannt)

**\*) Weingut Anita und Hans Nittnaus ist Falstaff-Sieger 2012**

Das Weingut Anita & Hans *Nittnaus* aus Gols wurde zum Falstaff-Rotweinsieger 2012 gekürt. Fast 1.100 Weine des Jahrgangs 2010 waren von der Jury verkostet worden. „Der Pannobile 2010, den die Jury als punkthöchsten Wein des Finales zum neuen Falstaff-Sieger auserkoren hat, ist ein klares Bekenntnis zu einem ureigenen österreichischen, in diesem Fall pannonischen Rotweinstil. Eine Komposition aus den Rebsorten Blauer Zweigelt und Blaufränkisch brachte *Nittnaus* den Erfolg“, sagte Falstaff-Chefredakteur Peter *Moser*.

Platz zwei ging ans Weingut Gerhard *Markowitsch* aus Göttlesbrunn in Carnuntum für die Cuvée Rosenberg 2010, bestehend aus Blauem Zweigelt und den internationalen Sorten Merlot und Cabernet Sauvignon. Den dritten Platz belegte mit Paul *Achs* aus Gols mit dem Blaufränkisch Spiegel 2010. Den Titel für gereifte Spitzenweine in der Reserve-Kategorie holte sich das Weingut Günter & Regina *Triebaumer* aus Rust mit dem Blaufränkisch Reserve Oberer Wald 2009.

**\*) Top-Buch-Tipp: Wein Guide Österreich Rot 2013**

Im Platzhirsch am Opernring trafen sich Akteure der Weinbranche und Gastronomie, um den druckfrischen Guide Österreich Rot 2013 zu feiern und die 5 Gläser-Siegerweine zu verkosten. Willi *Klinger*, Chef der Österreich Wein Marketing, Conrad *Seidl*, Marketing- und Bierspezialist, Josef *Bitzinger*, Präsident des Wiener Sommeliervereins und Gastronom, oder Willi *Balanjuk*, Marketingexperte und Weinjournalist sowie viele weitere namhafte Gäste gratulierten zur präzisen Konzeption und absolut praxisnahen Ausführung des Guides.

Im Mittelpunkt des Wein Guides stehen gleichermaßen die Weine österreichischer Top-Winzer und die Akteure der Gastronomie sowie des Weinhandels. Der Guide von Walter *Tucek* und Wolfgang *Schmid* zeichnet sich durch dessen Konzept aus, welches punktgenau auf die praktische Anwen-

dung in der Arbeit ausgerichtet ist. Die Besucher der Präsentation bestätigen, dass aufgrund der objektiven Verkostungsanforderungen und der visuellen, rasch erfassbaren Umsetzung der Wein Guide Österreich Rot zu den Nachschlagewerken des Vertrauens zählt.

Bewertet wurden die Weine anhand des 20-Punkte-Systems. Der Durchschnittswert (arithmetisches Mittel) ergibt die finale Punktezahl, welche im Wein Guide durch zusätzliche Charaktergruppenzuteilung das Ergebnis erweitert und somit dem Wein gerecht wird. Dass die Weine blind verkostet werden, ist für Autor und Co-Herausgeber Walter Tucek eine verpflichtende Selbstverständlichkeit.

Teil des Konzepts ist auch die symbolische Darstellung der Weincharaktere – wie z. B. „Trinkspaß“, „Mineralisch“ oder „Vollmundig“. Diese ermöglicht extrem rasches Erfassen von Qualität und Charakter



Co-Autor W. Schmid, medianet Verlagsleiter G. Athanasiadis, ÖWM-Chef W. Klinger und Autor/Mit-Herausgeber W. Tucek © K. Schiffl

eines Weins. Zusätzlich wurde die Gruppe „Gereift“ eingeführt, um das Reifepotenzial eines Weins entsprechend zu würdigen. Sie steht für Weine des Jahrgangs 2008 und älter, welche auch noch in angemessener Menge verfügbar sind. Weiters werden Weine als wahre Preis-Leistungs-Champions hervorgehoben, wenn sie bei einem Preis von weniger als 12 Euro mit 5 Gläsern ausgezeichnet wurden. Auch ihnen wird ab dieser Ausgabe der entsprechende Stellenwert beigemessen.

Walter Tucek/Wolfgang Schmid: „WEIN GUIDE Österreich Rot 2013“, medianet Verlag, Wien, ISBN 9783-9028-43289, 260 Seiten, 14,90 Euro

#### **\*) Rechtzeitig zur Festtagszeit: K+K Kirnbauer präsentiert den Forever 2009**

Dazu hält Dagmar Gross von geschmack-sache.at stimmig fest: „Langlebigkeit, wie sie im Weingut K+K Kirnbauer verstanden wird, bedeutet konsequent einen unverwechselbaren, vom Markt unabhängigen Stil zu wahren und dabei immer besser zu werden. Ein perfektes Beispiel dafür ist die Cuvée Forever, von der nach 38 Monaten Reife in Barriques eben erst der Jahrgang 2009 auf den Markt kam. Einzeln verpackt in exklusiven Holzschatullen ist dies ein erlesenes Geschenk für besondere Menschen.“

Vom Weingut selbst bekommt man als Tipp: „Wir erwarten den Höhepunkt für die Cuvée Forever 2009 in 10 bis 15 Jahren. Durch das ausgezeichnete Reifepotenzial lohnt es sich zu warten, bis man die Flasche öffnet – hier macht sich Geduld bezahlt. Diese Traum-Cuvée ist immer elegant und passend für besondere Gelegenheiten – und je nach Größe des Anlasses in 0,75l bis 18l Flaschen erhältlich.“ Damit sollte die Frage nach dem passenden Weihnachtswein für 2022 passend beantwortet sein ... !



**\*) Wein statt Alcopops & Co:****Wie aus dem Kulturprodukt ein Kultprodukt für Junge werden kann**

Der durchschnittliche österreichische Weintrinker ist zugegebenermaßen nicht der Jüngste – so eine von WEIN & CO 2012 in Auftrag gegebene Studie. Nur etwa ein Viertel ist jünger als 35, bei WEIN & CO Kunden sind dies annähernd 40 %. Und die Besucher der WEIN & CO Bars sind im Schnitt noch jünger. Ist es also ein Vorurteil, dass sich ganz junges Publikum nicht für Wein interessiert? WEIN & CO lud zu einer Diskussionsrunde mit jungen Weinfreunden und auch Kunden der WEIN & CO Bars. Mit dabei Conrad *Simon*, 22jähriger FH-Student, dem die Auseinandersetzung mit Wein in erster Linie Spaß macht: „Je mehr man mit Wein zu tun hat, desto mehr schätzt man ihn. Ich würde keine Alcopops trinken, schon einmal weil ich das Gefühl habe, dass da nur schlechter Alkohol drinnen ist.“ Auch die Winzersprösslinge und Zwillinge Fanny und Bert *Salomon* schätzen es, Weine zu verkosten und miteinander zu vergleichen. Die Gefahr, zu viel zu trinken, sei sicher bei harten Getränken größer. Fanny *Salomon*: „Wein genießt man, weil guter Wein einfach gut schmeckt. Mixgetränke mit Wodka trinken junge Leute eher nicht aus diesem Grund.“ Dass das Entdecken besonderer Geschmackserlebnisse gerade der entdeckungsfreudigen jungen Generation entgegenkommt, findet auch Conrad *Simon*: „Weintrinken ist bei vielen unserer Freunde schon so etwas wie ein liebgewonnenes Hobby, für das man auch bereit ist, Geld auszugeben.“ Ist es auch „cool“, sich mit Wein auszukennen? „Klar, ich beneide alle, die schon in der Schule Fachausbildungen mit Wein genossen haben.“ Auch der richtige Wein zum Essen sei immer eine spannende Sache. ([www.weinco.at](http://www.weinco.at))

**\*) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion (1):****Britische Regierung will Pläne für Alkohol-Mindestpreis vorstellen**

Im Kampf gegen Alkoholmissbrauch will die britische Regierung in England und Wales einen Mindestpreis für Alkohol einführen. Demnach soll eine Einheit à zehn Milliliter puren Alkohols künftig mindestens 0,45 Pfund (0,56 Euro) kosten. Die bereits im März angekündigte Maßnahme ist eine Reaktion auf die Gewalt in den Städten des Landes.

Schottland hat bereits beschlossen, im kommenden April einen Mindestpreis von 0,50 Pfund pro Alkoholeinheit einzuführen. Ein halber Liter Bier oder ein Glas Wein enthalten ungefähr zwei Einheiten Alkohol. Pubbesuchern und Liebhabern von Premiumgetränken droht demnach kein Preisanstieg. Die Maßnahme zielt vor allem auf stark alkoholische Billiggetränke wie Cider oder Lagerbier, die eher bei Menschen mit niedrigem Einkommen Anklang finden. So könnten auch Kombi-Angebote aus den Regalen von Supermärkten und Kiosken verschwinden.

Die Getränkeindustrie lehnt die Initiative ab, weil sie Geringverdiener bestrafe. Die Nationale Gesundheitsbehörde NHS gibt die Folgekosten des Alkoholmissbrauchs mit jährlich 2,7 Mrd. Pfund an. Das britische Innenministerium schätzt die gesamtgesellschaftlichen Kosten auf 21 Mrd. Pfund pro Jahr.

**\*) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion (2):****Ukraine führt Bestenliste 2013 von National Geographic an – nicht zuletzt dank des Weines**

Die südkrainische Halbinsel Krim führt die Liste der 20 Reisezeile des neuen Jahres an, deren Besuch nach Ansicht der Herausgeber von National Geographic Traveler ein Muss ist. „Die Halbinsel Krim, mit ihrer sinnlich geschwungenen Schwarzmeerküste und ihren glitzernden Klippen, ist ein Paradies – mit Aussichten, die denen der Riviera in nichts nachstehen, aber ohne die Preise der Riviera“, beschreibt die populäre Reisezeitschrift das südkrainische Juwel.

Eine weitere Attraktion der Krim sei ihr Wein. „Ich könnte vor diesem Wein knien“, zitiert das Blatt Besucherin Cathy *Newman*. In den Weingütern der Krim „bekommen Sie das Vergnügen, einen Riesling mit dem Duft von Alpenwiesen, einen rubinroten Port und einen Nektar namens ‚Siebter Himmel‘ zu verkosten“, verspricht National Geographic.

**\*) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion (3):****Weinernte 2012 auf historischem Tiefstand**

Die Mengen an geernteten Trauben und produziertem Wein sind in diesem Jahr weltweit so gering wie nie zuvor. Das geht aus dem Bericht der Internationalen Organisation für Rebe und Wein (OIV) zur Weltweinwirtschaft im Jahr 2012 hervor, der Ende Oktober in Paris vorgestellt wurde. OIV-Generaldirektor Federico *Castellucci* präsentierte auf einer Pressekonferenz die aktuellen Daten zur Entwicklung der globalen Rebfläche und der Weinproduktion sowie eine erste Schätzung des weltweiten Weinkonsums im laufenden Jahr.

Demnach ist die Fläche, auf der weltweit Weinreben angebaut werden, weiter rückläufig und liegt 2012 schätzungsweise bei gut 7,5 Mio. ha. Besonders in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verringerte sich die Rebfläche erneut, und der Rebflächenzuwachs in Ländern der südlichen Hemisphäre und in den USA verlangsamte sich. Vor zehn Jahren betrug die weltweite Rebfläche noch rund 7,9 Mio. ha.

Auch die globale Weinerzeugung (ohne Saft und Most) erreicht 2012 mit voraussichtlich rund 248 Millionen Hektolitern ein sehr geringes Niveau und liegt um sechs Prozent niedriger als 2011. Nach fünf unterdurchschnittlichen Ernten in aufeinanderfolgenden Jahren seit 2007 rechnet die OIV in diesem Jahr mit der kleinsten Weinmenge seit dem bisherigen Tiefstand 2002. Positive Entwicklungen bei der Weinproduktion zeigen 2012 im Vorjahresvergleich hauptsächlich Länder der südlichen Hemisphäre wie Chile, Südafrika oder Australien. Die stärksten Einbußen verzeichnen im selben Zeitraum Ungarn, Österreich und Argentinien.

Der weltweite Weinkonsum wird derzeit auf einen Wert zwischen 235,7 und 249,4 Mio. hl geschätzt. Mit Blick auf die wirtschaftliche Situation und die schwache Produktion im Jahr 2012 zweifelt die OIV daran, dass die Markterholung, die sich im Jahr 2010 abzuzeichnen schien, anhalten wird.

**\*) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion (4):****Robert Parker verkauft Wine Advocate**

Nach einem Bericht des Wall Street Journal hat der amerikanische Weinkritiker Robert *Parker* vor seinen Weinbrief „The Wine Advocate“ ganz oder teilweise an eine Gruppe von Investoren in Singapur zu verkaufen. Gleichzeitig werde er nach 34 Jahren die Chefredaktion abgeben und zwar an Lisa *Perrotti-Brown* MW. Die ehemalige Weinhändlerin betreute bislang den asiatisch-pazifischen Raum für den Wine Advocate. Ein weitere bedeutende Änderung ist nach dem Besitzerwechsel geplant: das bis jetzt anzeigenfreie Heft wird auch Werbung aufnehmen. Der Schritt war seit langem erwartet aber immer wieder von *Parker* dementiert worden.

Mehr dazu z.B. bei Mario *Scheuermann* unter <http://weinreporter.net/drinktank/2012/12/10/das-zentrum-der-weinwelt-verlagert-sich-nach-fermost/> bzw. bei Helmut *Knall* unter <http://www.wine-times.com/artikel.php?language=DE&idrk=89&idde=342>

**\*) Ein Toscana-Weingut unter der Lupe**

Die Tenuta Guado al Tasso liegt in der Nähe von Bolgheri an der toskanischen Küste, ca. 80 km südwestlich von Florenz. Der gesamte Besitz von circa 900 ha erstreckt sich von der Küste des Tyrhenischen Meers bis zu den Hügeln und umfasst außer den Rebflächen auch Weizen-, Mais- und Sonnenblumenfelder sowie Olivenhaine. Die 300 ha Rebflächen der Tenuta liegen im Zentrum des so genannten „Amphitheaters von Bolgheri“ auf etwa 45 bis 60 m Seehöhe: sanfte Hügel umgeben eine herrliche Ebene, die zum Meer hin abfällt und so ein einzigartiges Mikroklima bietet. Der Name Guado al Tasso, also Dachsfurt, geht auf eine Besonderheit zurück: in der Tenuta Guado al Tasso kann man manchmal Dachse beobachten, sehr scheue Tiere, wie sie die Furten der Wasserläufe überqueren. Guado al Tasso, der „Galionswein“ der Tenuta, bringt die ganze Kraft und Sanftheit dieses Winkels der Maremma zum Ausdruck. Er hat durch seinen ausgeprägten mediterranen

Charakter von Potenz, Eleganz und Ausgewogenheit dazu beigetragen, das Bolgheri-Anbaugebiet zu einer der angesehensten önologischen Zonen Europas aufzuwerten. Durch den Nordwind der zweiten Septemberhälfte sanken die Temperaturen, so dass sich bei den späten Sorten wie Cabernet Sauvignon die Reifeperiode verlängerte und so das Potenzial an Aromen und Polyphenolen bei unverringertem Säuregehalt erhöhte. ([www.antinori.it](http://www.antinori.it))

Im Jahr 2008 erfolgte die Lese von Hand in Erntekisten, in denen das Rebgut in die Kellerei transportiert wurde. Dort wurde vor und nach dem Reben sorgfältig von Hand selektiert und anschließend schonend gequetscht. Jede einzelne Parzelle des Weinbergs wurde separat vinifiziert, so dass unterschiedliche Weine entstanden. Gärung und Mazeration erfolgten in Behältern aus Inox-Edelstahl bei kontrollierter Temperaturführung (25 - 30°C) und dauerten jeweils zwischen 15 und 20 Tagen. In dieser Phase wurden Remontagen und Oxidationen unterschiedlicher Intensität je nach den Erfordernissen der einzelnen Rebsorten und Parzellen durchgeführt. Mit dem Mostabstich wurden die Weine in neue Barriques gefüllt, in denen vor Jahresende auch die malolaktische Gärung zum Abschluss kam. Nach 18 Monaten Verfeinerung wurden die besten Weinpartien assembliert und in Flaschen abgefüllt. Er besteht nun aus 65 % Cabernet Sauvignon, 20 % Merlot, 12 % Cabernet Franc, 3 % Petit Verdot und kann damit als klassische Cuvée von Bordeaux-Sorten betrachtet werden. Bevor der Wein in den Handel kam, durchlief er weitere 10 Monate der Verfeinerung in der Flasche. Alkoholgehalt 14 %vol. Weitere Informationen: [office@procacci.at](mailto:office@procacci.at)



#### \*) Über den Wein-Rand hinausgeblickt:

##### **Destillerie Glenmorangie erhält die Auszeichnung „World's Best Distiller 2012“**

Die Whisky-Icône aus Schottland wurde in diesem Jahr bei den „Oscars“ der Wein- und Spirituosen-Industrie zur weltweit besten Destillerie gekürt. Darüber hinaus darf sich das Unternehmen zum zweiten Mal in Folge über die Auszeichnung „UK Spirits Producer of the Year“ freuen. Nach der Ernennung zum „Distiller of the Year 2012“ war das Unternehmen Glenmorangie der absolute Gewinner der renommierten „International Wine & Spirit Competition“ (IWSC). Glenmorangie lieferte sich ein Kopf an Kopf Rennen mit einigen der größten Brennereien weltweit. Die ikonische Scotch Whisky Destillerie wurde als erstes Unternehmen zum „UK Spirits Producer of the Year“ ernannt und gewann letztendlich mit der Prämierung zum „World's Best Distiller 2012“ auch noch den größten Preis des Abends. Glenmorangie's 25 Year Old war ebenfalls Sieger in seiner Kategorie „Best Single Malt over 15 years old“.

Die „International Wine and Spirit Competition“ wurde 1969 gegründet und



gilt als der führende Wettbewerb seiner Art weltweit. Sein Ziel ist es, die Qualität und Exzellenz der weltweit besten Weine, Spirituosen und Liköre zu fördern. Seit der Gründung zeichnet die IWSC und ihre Jury Teilnehmer aus fast 90 Ländern für deren außerordentliche Leistungen in den Bereichen Wein und Spirituosen aus. Die historische Guildhall in London fungierte als Gastgeber für das Bankett, das mehr als 450 Fans aus der ganzen Welt anzog. Glenmorangie gewann in den vergangenen sechs Jahren bei der IWSC zahlreiche international anerkannte Auszeichnungen – insgesamt 32 Best in Class- und Outstanding Goldmedaillen an der Zahl und somit weitaus mehr Auszeichnungen, als jeder andere Single Malt Scotch Whisky und kann sich somit zu den „Besten der Besten“ zählen.

Glenmorangie Single Malt Scotch Whisky stammt aus der Destillerie Glenmorangie, welche sich in den schottischen Highlands befindet. Er wird in den höchsten Brennblasen Schottlands destilliert, fachmännisch in den feinsten Eichenfässern gereift, und perfektioniert durch die „Men of Tain“. Die Destillerie wurde 1843 gegründet und gilt als Pionier in seinem Gebiet. Das Unternehmen vereint Tradition mit Innovation und kreierte so den „Unnecessarily Well Made“ single malt whisky.



Glenmorangie ist ein Teil des Konzerns Moët Hennessy – die Wein- und Spirituosen-Division von Louis Vuitton Moët Hennessy (LVMH). Mit Hauptsitz in Edinburgh, Schottland, produziert das Unternehmen Glenmorangie Single Highland Malt Whisky und Ardbeg Single Islay Malt. Des Weiteren besitzt das Unternehmen die Scotch Malt Whisky Society.

**\*) In eigener Sache: Neuer Partner für den BBJ Wein-Newsletter ab 2013**

Events, Incentives, Promotions und Sponsoring sind ihre Welt, aber auch eine Liebe zur Kulinarik und zum Genuss in höchster Form. Freude am Hedonismus zeichnet sie aus, Mallorca abseits vom Massentourismus ist ein weiteres, ganz wichtiges Thema in ihrem Leben. Das Team von Diem & Oberbauer ([www.diemoberbauer.at](http://www.diemoberbauer.at), [www.mallorquin.at](http://www.mallorquin.at)) arbeitet an einem neuen Projekt namens „Genuss-Mensch.at – Kulinarik aus Leidenschaft“ und startet mit dem BBJ Wein-Newsletter ab 2013 durch. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!



### \*) Termine – Termine – Termine

- Dienstag, 11., bis Samstag, 15. Dezember 2012: Exklusive Verkostung in der Burgenland Vinothek in Wien: Erster Dreifach-Landessieger Anton *Hundsdorfer*

Eine der derzeit spannendsten Winzerfamilien des Mittelburgenlands gastiert in Wien: Exklusiv in der Burgenland Vinothek sind die 3 frisch gekrönten Landesieger des Weinguts Anton *Hundsdorfer* zu verkosten.

Mit seinem 3fach-Sieg beim burgenländischen Landesweinwettbewerb schrieb Anton *Hundsdorfer* dieses Jahr Weingeschichte. Die geadelten Weine bieten Ines und Gerhard *Glöckl* nun im Dezember fünf Tage lang in ihrer Burgenland Vinothek zur Verkostung an. Überdies ist die 3er-Edition – aus Mittelburgenland DAC Reserve (Blaufränkisch) 2009, Zweigelt Reserve 2009 und Merlot Reserve 2009 – in edler Verpackung zum Ab-Hof Preis von 75 Euro erhältlich – das ideale Geschenk für anspruchsvolle Weinliebhaber.

([www.burgenland-vinothek.at](http://www.burgenland-vinothek.at), [www.hundsdorfer.at](http://www.hundsdorfer.at))



Lukas, Anton, Elisabeth und Anton jun. *Hundsdorfer* schrieben burgenländische Weingeschichte © Hundsdorfer

- Samstag, 15. Dezember 2012, 15 bis 24 Uhr: Wei(h)nachteln in Donnerskirchen  
In den Winzerhöfen der Betriebe des Donnerskirchner Weinquartetts, namentlich der Weingüter Erbhof Bayer ([www.bayer-erbhof.at](http://www.bayer-erbhof.at)), Liegenfeld ([www.liegenfeld.at](http://www.liegenfeld.at)), Sommer ([www.weingut-sommer.at](http://www.weingut-sommer.at)) und Neumayer ([www.vintage-neumayer.at](http://www.vintage-neumayer.at)) gibt's an diesem Tag das traditionelle vorweihnachtliche Wei(h)nachteln (Tag der offenen Kellertür).  
Der Eintritt von €20,-- kommt zur Gänze der Weihnachtsaktion für Licht ins Dunkel zugute!
- noch bis 23. Dezember 2012: Advent in der LOISIUM Weinerlebniswelt.  
Erstmals findet heuer der 1. Langenloiser Wein|Garten|Advent in der LOISIUM Weinerlebniswelt statt. Der Wein, der Garten und der Advent, das sind drei gute Gründe um nach Langenlois in Niederösterreich zu kommen. Acht Wochen lang ist der Advent als bezaubernde und besinnliche Zeit in den beiden Ausflugzielen LOISIUM Weinerlebniswelt und Kittenberger erlebbar. Highlight in dieser Zeit ist der bereits alljährlich stattfindende 6. Weihnachtsmarkt „Fröhliche LOISIUM“ am 15. u. 16. Dezember 2012. Das umfangreiche Weihnachtsprogramm ist einer der ersten Höhepunkte für das Jubiläumsjahr zum 10jährigen Bestehen der LOISIUM Weinerlebniswelt. ([www.loisium-weinwelt.at](http://www.loisium-weinwelt.at))

**\*) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2013:**

a) Das *Basis-Package* für alle: Um 325 Euro Jahresbeitrag gibt's vier Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2012 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

b) Das *Top-Jahres-Package* für Top-Partner: Um 549 Euro Jahresbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. einen ausführlichen Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), fünf Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2012 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

c) Das *Premium Partner-Package*: Für 998 Euro gibt's jährlich max. zwei Verkostungen inkl. Weinbeschreibungen und -bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; jeweils max. 8 Weine) bzw. ausführliche Berichte über einen Event (inkl. Weinbewertungen von jeweils max. 5 Weinen), wahlweise eine Verkostung und einen Bericht, acht redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2012 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch auch exklusiv bei Herbert Braunöcks „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Herbert Braunöck ([www.actcom.at](http://www.actcom.at)) und Bernulf Bruckner jun. ([www.lrtc.at](http://www.lrtc.at)) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. 2013 erscheinen insgesamt mindestens 26 Newsletters (je zwei im Jänner, Februar und März, drei im April, je zwei im Mai, Juni, Juli, August und September, drei im Oktober, sowie je zwei im November und im Dezember). Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf Bruckner jun. (LRTC GmbH), Herbert Braunöck (Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian Jezek

Werbepartner werden: [bernulf.bruckner@gmx.at](mailto:bernulf.bruckner@gmx.at) - [h.braunoeck@actcom.at](mailto:h.braunoeck@actcom.at) - [paul.jezek@boerse-express.com](mailto:paul.jezek@boerse-express.com)

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010\* zumindest vierzehntägig und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.

\* Mehr als ein halbes Hundert: Am 18. Juli 2012 ist mit der vierzehnten Ausgabe 2012 bereits der 50. BBJ-Wein-Newsletter erschienen!

## Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner



# R A B L

**WEINGUT RABL**  
 Weraingraben 10, 3550 Langenlois  
 Tel.: +43(0)2734/2303  
[office@weingut-rabl.at](mailto:office@weingut-rabl.at)  
[www.weingut-rabl.at](http://www.weingut-rabl.at)

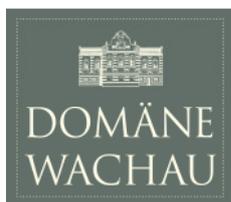


**WINZER KREMS eG**  
 Sandgrube 13, 3500 KREMS  
 Tel.: +43(0)2732/85511-0  
 Fax: +43(0)2732/85511-6  
[office@winzerkrams.at](mailto:office@winzerkrams.at)  
[www.winzerkrams.at](http://www.winzerkrams.at)



## H I R T L

**WEINGUT HIRTL**  
 Brunngasse 72, 2170 Poysdorf  
 Tel.+Fax: +43(0)2552/2182  
[weingut.hirtl@utanet.at](mailto:weingut.hirtl@utanet.at)  
[www.weingut-hirtl.at](http://www.weingut-hirtl.at)



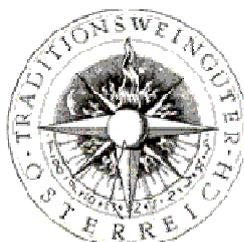
**DOMÄNE WACHAU**  
 3601 Dürnstein 107  
 Tel: +43(0)2711/371  
[office@domaene-wachau.at](mailto:office@domaene-wachau.at)  
[www.domaene-wachau.at](http://www.domaene-wachau.at)

# WEINGUT STEININGER

**WEINGUT STEININGER**  
 Walterstraße 2, 3550 Langenlois  
 Tel: +43(0)2734/2372  
[office@weingut-steininger.at](mailto:office@weingut-steininger.at)  
[www.weingut-steininger.at](http://www.weingut-steininger.at)



**WEINGUT WALTER GLATZER**  
 Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn  
 Tel: +43(0)2162/8486  
[info@weingutglatzer.at](mailto:info@weingutglatzer.at)  
[www.weingutglatzer.at](http://www.weingutglatzer.at)



**Verein Österreichischer Traditionsweingüter**  
 Kloster Und, Undstraße 6, 3504 KREMS-STEIN  
 Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger  
 Tel.+43(0)664 4873704 (Hannelore Geyer)  
[info@traditionsweingueter.at](mailto:info@traditionsweingueter.at)  
[www.traditionsweingueter.at](http://www.traditionsweingueter.at)